Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 11 (1907-1908)
Heft: 8

Artikel: Frühlingsblick
Autor: Lenau, Nikolaus
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-664355

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frühlingsblick.

Durch den Wald, den dunkeln, geht
Holde Frühlingsmorgenstunde,
Durch dem Wald vom Himmel weht
Eine leise Liebeskunde.

Selig lauscht der grüne Baum,
Und er taucht mit allen Zweigen
In den schönen Frühlingstraum,
In den vollen Lebensreigen.

Blüht ein Blümlein irgendwo,
Wird's vom hellen Tau getränket,
Das einsame zittert froh,
Daß der Himmel sein gedenket.

In geheimer Laubesnacht
Wird des Vogels Herz getroffen
Von der großen Liebesmacht,
Und er singt ein süßes Hoffen.

All das frohe Lenzgeschick
Nicht ein Wort des Himmels kündet;
Nur sein stummer, warmer Blick
Hat die Seligkeit entzündet;

Also in den Winterharm,
Der die Seele hielt bezwungen,
Ist ein Blick mir, still und warm,
Frühlingsmächtig eingedrungen.

Nikolaus Lenau.

Der Vetter aus Amerika.

Von E. Castelnuovo.

I.

Die Kinder waren zu Bette gegangen; das Fräulein hatte sich auf ihr Zimmer zurückgezogen; ich machte mich eben daran, einige Korrektur-Abzüge durchzusehen.

Jetzt begann mein Mann eine seiner üblichen Predigten. Er ist gütig und verständig; aber das Laster, zu predigen, kann ihm niemand nehmen ... so wenig als ihn jemand mit meiner „Literatur" auszusöhnen vermag.

— Meinetwegen mag die Frau Lehrbücher schreiben, Bücher für die kleinen Kinder, wenn sie Talent dazu hat wie du; daran würde ich nichts Böses finden. Die Frau verfügt über mütterliche Erkenntnis, über die Sprache, welche man im Umgang mit Kindern braucht, weiß man besten, wie man ihre Gefühle groß ziehn, ihre Phantasie überwachen und ihre Aufmerksamkeit rege erhalten kann ..... Aber diese ewigen Liebesgeschichten! ....

— Es ist keine Liebesgeschichte, unterbrach ich ihn, indem ich dabei kaum vom Papier aufblickte.